



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1320	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1330	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1391	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1392	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	9 609 047	79 693	5	1393	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1394	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1395	auch konfektioniert	kg	4
g.	42	x	1 211 722	36	1396	Seilerwaren	kg	4
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1399	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	4	97 467	125 671	16	14	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	141	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	85 542 600	116 086	10	1411	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	11	1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	19
kg	55	.	.	.	1419	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	5 795 500
t	2	.	.	.	1420	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	x
t	7	.	.	.	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	12	x
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	-	-
kg	11	124 048 886	727 820	26	1499	und Berufsbekleidung)	4	x
.	24	x	474 688	17	15	Wäsche.	4	.
.	24	x	465 843	18	1511	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	2	x
ereitungen,	2	.	.	.	1512	Pelzwaren	33	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1520	Strumpfwaren.	4	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	16	x
.	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	13	x
ereitet	.	.	.	.	1599	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	1599	Leder und Lederwaren	.	.
.	.	.	.	.	1599	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	.	.
.	.	.	.	.	1599	und gefärbte Felle.	.	.
.	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
.	.	.	.	.	1599	Schuhe	.	.
.	.	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
.	.	.	.	.	1599	abteilung	.	.

Statistische Berichte

Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen 2014

Endgültiges Ergebnis



Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen

2014

Endgültiges Ergebnis

Bestell-Nr. C113 2014 00
(Kennziffer C I – j/14)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2015

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	
Methodischer Hinweis	5
Auswertung der Ergebnisse	5
Grafiken	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2014 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Ackerland 2014 nach Hauptfruchtarten	9
Ackerland 1991 – 2014 nach Hauptfruchtarten	10
Tabellenteil	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 – 2014 nach Fruchtarten	11
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	12
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	14

Hinweise

Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
ha	= Hektar
LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
sog.	= sogenannten
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Methodischer Hinweis

Angeordnet durch das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) fand im Frühjahr 2014 eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung statt. Entsprechend der seit der Landwirtschaftszählung 2010 vorgeschriebenen Berichtskreisabgrenzung wurden nur noch landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 5 Hektar (ha) und mehr zur Befragung herangezogen. Wurde dieser Grenzwert bei der LF nicht erreicht, wurden Betriebe allerdings auch dann in die Erhebung einbezogen, wenn bestimmte Mindesttierbestände gehalten oder Mindestanbauflächen für bestimmte pflanzliche Kulturen, wie z. B. Obst, Gemüse oder Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen erreicht wurden.

Die Erhebung verfolgt den Zweck, aktuelle, kohärente und konsistente Informationen über die Anbauverhältnisse in der Landwirtschaft zu gewinnen als Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen, der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie der Versorgungsbilanzen. Hauptnutzer der Ergebnisse in Nordrhein-Westfalen sind neben dem Landwirtschaftsministerium und der Landwirtschaftskammer auch Fachverbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2014 mit Ergebnissen aus Erhebungen vor 2010 ist aufgrund der Anwendung des neuen Erfassungsbereiches nur eingeschränkt möglich. Um dennoch eine weitgehende Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Einzelmateriale der Landwirtschaftszählungen 1991 und 1999 mittels der aktuellen Abschneidegrenzwerte neu aufbereitet. Die betreffenden Ergebnisse sind in Tabelle 1 dieses Statistischen Berichtes dargestellt.

Einen umfassenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebung gibt das Statistische Bundesamt in einem Qualitätsbericht zur Bodennutzungshaupterhebung. Dieser findet sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Auswertung der Ergebnisse

Die Gesamtgröße der Betriebsfläche aller zum Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe lag 2014 bei 1 622 559 ha und war damit um 0,9 % kleiner als im Vorjahr. Hiervon wurden 90,0 % oder 1 460 066 ha landwirtschaftlich genutzt. Damit nahm die landwirtschaftlich genutzte Fläche gegenüber 2013 um 0,2 % ab. Der größte Anteil der LF, nämlich 72,3 %, wurde als Ackerland bewirtschaftet. Mit insgesamt 1 055 225 ha war die Ackerfläche damit um 1,0 % kleiner als 2013. 388 972 ha oder 26,6 % der LF wurden 2014 als Dauergrünland genutzt. Das Dauergrünland nahm damit um 1,2 % gegenüber der Erhebung im vorherigen Jahr zu. Auf weiteren 15 426 ha oder 1,1 % der gesamten LF standen Dauerkulturen auf dem Freiland, darunter 3 419 ha Obstanlagen, 4 223 ha Baumschulen und rund 26 ha Rebflächen (Flächen für Keltertrauben und Flächen für Tafeltrauben).

Getreide

Getreide bleibt weiterhin landesweit die wichtigste Ackerfrucht. Mit 627 866 ha beanspruchten die unterschiedlichen Getreidearten (einschließlich Körnermais) 59,5 % der insgesamt für Nordrhein-Westfalen festgestellten Ackerlandfläche. Gegenüber 2013 war damit eine Flächenabnahme um 0,8 % für den Anbau von Getreide zur Körnergewinnung zu verzeichnen.

Anbaustärkste Getreideart war auch 2014 wieder der Weizen, dessen Anbaufläche allerdings um 0,6 % auf 279 301 ha verringert wurde und damit 44,5 % der gesamten Getreideanbaufläche einnahm. Mit 276 108 ha beanspruchte allein der Winterweizen 44,0 % der Gesamtgetreidefläche und war damit die bedeutendste Brotgetreideart. Landesweit bauten rund 70,7 % der Betriebe, die Getreide produzierten, Winterweizen an. Dabei fand sein Anbau mit 178 432 ha (64,6 %) überwiegend in Westfalen statt. Dagegen war die Bedeutung des Sommerweizenanbaus in Nordrhein-Westfalen mit 3 192 ha vergleichsweise gering.

Roggen und Wintermenggetreide wurden auf insgesamt 18 197 ha kultiviert, was einer Abnahme um 16,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Gerste war im Erhebungsjahr auch weiterhin zweitwichtigste Getreideart, trotz einer Anbaueinschränkung um 2,6 % auf 143 702 ha. Während Wintergerste, die bedeutendste Futter-

Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Hauptnutzungsarten				
Nutzungsart	2014 ¹⁾		Veränderung 2014 gegenüber 2013 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Betriebsfläche insgesamt	1 622 558,50	100	-15 451,54	-0,9
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 460 065,84	90,0	-2 965,34	-0,2
Waldfläche	141 767,66	8,7	-12 779,48	-8,3
Kurzumtriebsplantagen	314,99	0	+38,93	+14,1
dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion				
genommene Flächen	1 545,46	0,1	+636,04	+69,9
sonstige Flächen	18 864,55	1,2	-381,69	-2,0

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	2014 ¹⁾		Veränderung 2014 gegenüber 2013 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 460 065,84	100	-2 965,34	-0,2
davon				
Ackerland	1 055 225,06	72,3	-10 159,55	-1,0
Haus- und Nutzgärten	425,60	0	-45,67	-9,7
Dauerkulturen im Freiland	15 425,64	1,1	+2483,46	+19,2
davon				
Baumobstanlagen	2 831,82	0,2	+2,07	+0,1
Beerenobstanlagen	587,15	0	-174,48	-22,9
Nüsse	22,80	0	+20,10	x
Rebflächen	26,28	0	+1,77	+7,2
davon				
für Keltertrauben	19,84	0	+1,13	+6,0
für Tafeltrauben	6,44	0	+0,64	+11,0
Baumschulen	4 223,11	0,3	+191,29	+4,7
Weihnachtsbaumkulturen	7 716,04	0,5	+2476,20	+47,3
andere Dauerkulturen	18,44	0	-33,48	-64,5
Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	17,86	0	+6,28	+54,2
Dauergrünland	388 971,69	26,6	+4 750,14	+1,2
davon				
Wiesen	188 805,41	12,8	+13 430,32	+7,7
Weiden	169 140,20	11,6	-6 413,37	-3,7
ertragsarmes Dauergrünland	27 134,17	1,9	-7,91	-0
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	3 891,91	0,3	-2 258,90	-36,7

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Fruchtarten				
Fruchtart	2014 ¹⁾		Veränderung 2014 gegenüber 2013 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Ackerland insgesamt	1 055 225,06	100	-10 159,55	-1,0
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	627 865,70	59,5	-5 103,28	-0,8
Pflanzen zur Grünernte	226 839,85	21,5	-6 251,26	-2,7
Hackfrüchte	86 064,47	8,2	+1 852,43	+2,2
Hülsenfrüchte	3 389,24	0,3	+155,59	+4,8
Handelsgewächse	69 337,00	6,5	-2 335,84	-3,3
Gartenbauerzeugnisse	30 307,88	2,9	+1 874,39	+6,6
sonstiges Ackerland insgesamt	11 420,92	1,1	-351,57	-3,0

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Getreidearten				
Getreideart	2014 ¹⁾		Veränderung 2014 gegenüber 2013 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	627 865,70	100	-5 103,28	-0,8
davon				
Brotgetreide	297 497,85	47,4	-5 130,47	-1,7
davon				
Weizen zusammen	279 300,91	44,5	-1 559,43	-0,6
davon				
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	276 108,43	44,0	- 883,32	-0,3
Sommerweizen	3 192,47	0,5	- 676,13	-17,5
Roggen und Wintermenggetreide	18 196,94	2,9	-3 571,04	-16,4
Futtergetreide	222 370,44	35,4	-3 018,31	-1,3
davon				
Triticale	70 273,66	11,2	+2 614,66	+3,9
Gerste zusammen	143 701,59	22,9	-3 810,41	-2,6
davon				
Wintergerste	135 218,85	21,5	-1 632,98	-1,2
Sommergerste	8 482,74	1,4	-2 177,44	-20,4
Hafer	7 250,90	1,2	-1 061,18	-12,8
Sommermenggetreide	1 144,29	0,2	-761,38	-40,0
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	107 323,19	17,1	+3 395,72	+3,3
sonstiges Getreide zur Körnergewinnung	674,23	0,1	-350,20	-34,2

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

getreideart im Land, mit 135 219 ha eine geringe Abnahme von 1,2 % gegenüber 2013 verzeichnete, wurde der Anbau von Sommergerste mit 8 483 ha gegenüber dem Vorjahr um 20,4 % reduziert. Die Anbauflächen von Gerste lagen zu über drei Viertel im westfälischen Teil des Landes.

Der Anbau von Triticale, einer Kreuzung zwischen Roggen und Weizen, verzeichnete eine Ausweitung zum Vorjahr um 3,9 % auf 70 274 ha. Damit hat Triticale einen Anteil von 11,2 % an der nordrhein-westfälischen Getreideanbaufläche.

Der Haferanbau wurde gegenüber dem Vorjahr erneut eingeschränkt, und zwar um 12,8 % auf 7 251 ha. Das war die bislang kleinste Anbaufläche, die jemals für diese Getreideart festgestellt wurde.

Dagegen wurde der Anbau von Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix) leicht ausgedehnt (+3,3 %). Mit 107 323 ha beanspruchte er 17,1 % der Getreideanbaufläche.

Hackfrüchte

Auf 86 064 ha wurden im Jahr 2014 Hackfrüchte angebaut, 2,2 % mehr als im Vorjahr. Der Hackfruchtanbau in Nordrhein-Westfalen konzentriert sich in erster Linie auf den Anbau von Zuckerrüben und Kartoffeln, wobei der Zuckerrübenanbau mit 54 030 ha allein 62,8 % der gesamten Hackfruchtanbaufläche für sich beansprucht. Der Zuckerrübenanbau, der in erster Linie von den Rahmenbedingungen der Zuckermarkordnung bestimmt wird, wurde gegenüber 2013 um 4,5 % ausgedehnt. Zwar beansprucht die Zuckerrübe nur 5,1 % der gesamten Ackerfläche Nordrhein-Westfalens, doch ist ihr Anbau regional gesehen von besonderer Bedeutung. Allein 80,9 % der Zuckerrübenanbaufläche liegt im rheinischen Teil des Landes.

2014 wurden auf 31 498 ha Kartoffeln angebaut. Damit bleibt Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen und Bayern der flächenmäßig drittgrößte Kartoffelerzeuger in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Anbaufläche um 0,6 % ausgedehnt, was in erster Linie auf die Anbauausweitung von Speisekartoffeln (+10,4 %) zurückzuführen ist, während Industriekartoffeln Einbußen von 7,7 % verzeichneten. Ebenso wie bei den Zuckerrüben konzentriert sich der Anbau von Kartoffeln auf den rheinischen Teil des Landes. Bezogen auf die Gesamtanbaufläche findet hier allein 73,0 % der Kartoffelproduktion statt.

Handelsgewächse

Bei den Handelsgewächsen nimmt der Anbau von Ölfrüchten zur Körnergewinnung eine herausragende Stellung ein. Darunter ist der Anbau von Raps als wichtigste Ölf Fruchtart zu nennen, wobei in Nordrhein-Westfalen Raps fast ausschließlich in Form von Winterraps angebaut wird. Seinen relativ hohen Stellenwert im Ackerbau hat der Winterraps mit einer Gesamtanbaufläche von 66 931 ha, das sind rund 6,3 % des insgesamt für Nordrhein-Westfalen festgestellten Ackerlandes und 96,5 % der nordrhein-westfälischen Anbaufläche für Handelsgewächse, in 2014 durch eine Reduzierung der Anbaufläche um 3,3 % gegenüber dem Vorjahr nicht weiter ausbauen können. Fast drei Viertel (73,1 %) der Anbauflächen für Winterraps in Nordrhein-Westfalen liegen im westfälischen Teil des Landes.

Hülsenfrüchte

Von weiterhin geringer Bedeutung bleibt der Hülsenfruchtanbau in Nordrhein-Westfalen, obwohl dessen Umfang mit 3 389 ha um 4,8 % gegenüber 2013 ausgedehnt wurde. Davon ist die Ackerbohne mit 2 133 ha (+24,0 %) die Körnerlegumi-

Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Hackfruchtarten				
Hackfruchtart	2014 ¹⁾		Veränderung 2014 gegenüber 2013 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	86 064,47	100	+1 852,43	+2,2
davon				
Kartoffeln zusammen	31 498,25	36,6	+174,23	+0,6
davon				
Speisekartoffeln	15 793,85	18,4	+1486,85	+10,4
Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	15 704,40	18,2	-1 312,62	-7,7
Zuckerrüben	54 030,44	62,8	+2 347,24	+4,5
andere Hackfrüchte ²⁾	535,78	0,6	-669,04	-55,5

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung – 2) andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)

Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Handelsgewächsorten				
Handelsgewächsart	2014 ¹⁾		Veränderung 2014 gegenüber 2013 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	69 337,00	100	-2 335,84	-3,3
davon				
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	67 377,58	97,2	-2 537,42	-3,6
darunter				
Winterraps	66 930,54	96,5	-2 251,35	-3,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	321,07	0,5	-313,03	-49,4
Sonnenblumen	6,93	0	-10,55	-60,4
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	255,71	0,4	-365,58	-58,8
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	–	0	-5,98	-100,0
ausschließlich zur Energiegewinnung genutzte				
Handelsgewächse	393,22	0,6	+13,05	+3,4
andere Handelsgewächse	1 277,80	1,8	+527,39	+70,3

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Hülsenfruchtarten				
Hülsenfruchtart	2014 ¹⁾		Veränderung 2014 gegenüber 2013 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	3 389,24	100	+155,59	+4,8
davon				
Erbsen	966,31	28,5	-174,94	-15,3
Ackerbohnen	2 133,16	62,9	+412,29	+24,0
Süßlupinen	71,26	2,2	-26,37	-27,0
andere Hülsenfrüchte	218,52	6,4	-55,38	-20,2

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Anbau von Pflanzen zur Grünernte der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Pflanzenart				
Pflanzenart	2014 ¹⁾		Veränderung 2014 gegenüber 2013 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	226 839,85	100	-6 251,26	-2,7
davon				
Getreide zur Ganzpflanzenernte	5 949,22	2,6	-605,75	-9,2
Silomais/Grünmais	178 926,18	78,9	-1 570,60	-0,9
Leguminosen (z. B. Klee, Luzerne und andere)	5 601,38	2,5	+1 370,84	+32,4
Feldgras/Grasanbau	35 985,34	15,8	-4 959,63	-12,1
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	377,72	0,2	-486,12	-56,3

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

nose mit der größten Anbaubedeutung neben der Futtererbse, die auf 966 ha (-15,3 %) kultiviert wurde.

Pflanzen zur Grünernte

Auf einer Fläche von 226 840 ha (-2,7 %) und damit 21,5 % des Ackerlandes standen Pflanzen zur Grünernte. Der Großteil (78,9 %) dieser Fläche wurde für den Silomaisanbau (178 926 ha) genutzt, immerhin auch 17,0 % der insgesamt für das Land festgestellten Ackerfläche. Als ein wichtiger Bestandteil der Grundfütterration in der Rinderfütterung behält der Silomais seinen Stellenwert. Darüber hinaus ist er derzeit wohl auch die wichtigste Kulturpflanze zur Erzeugung von Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen. Ähnliche Gründe dürften auch ausschlaggebend sein für die nach wie vor hohe Flächennutzung beim Feldgrasanbau mit 35 985 ha (-12,1 %). 5 949 ha oder 2,6 % der insgesamt ermittelten Anbaufläche für Pflanzen zur Grünernte wurden 2014 mit Getreide bestellt, dessen Verwertung nicht die Körnerproduktion, sondern die Nutzung für Futter- oder Energiezwecke war. Die Anbaufläche wurde jedoch um 9,2 % gegenüber dem Vorjahr eingeschränkt.

Gartenbauerzeugnisse

30 308 ha (+6,6 %) oder 2,9 % des nordrhein-westfälischen Ackerlandes wurden 2014 für den Anbau von Gartenbaukulturen genutzt. 38,8 % oder 11 747 ha der gesamten gärtnerischen Nutzfläche lagen allein im Regierungsbezirk Düsseldorf.

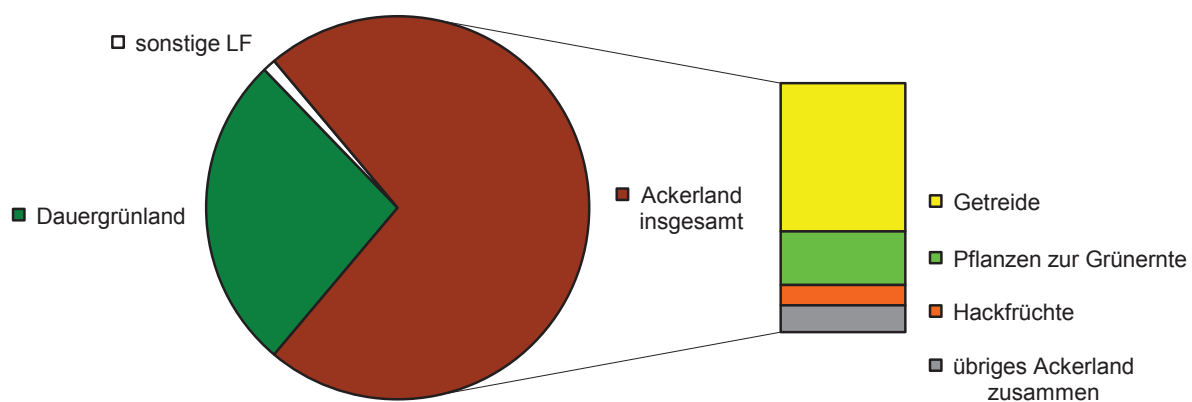
Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren wurde 2014 auf insgesamt 27 123 ha (+7,4 %) ausgedehnt, davon waren 343 ha (-20,6 %) Flächen unter Glas.

Auf insgesamt 2 308 ha (-4,2 %) Freilandfläche und 785 ha (+6,6 %) Unterglasfläche wurden in Nordrhein-Westfalen Blumen und Zierpflanzen erzeugt.

Anbau von Gartenbauerzeugnissen der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach Art der Gartenbauerzeugnisse				
Gartenbauerzeugnis	2014 ¹⁾		Veränderung 2014 gegenüber 2013 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Gartenbauerzeugnisse insgesamt	30 307,88	100	+1 874,39	+6,6
davon				
Gemüse und Erdbeeren zusammen	27 122,89	89,5	+1 870,16	+7,4
davon				
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland	24 816,47	81,9	+2 197,29	+9,7
im Wechsel mit anderen Gartengewächsen im Freiland	1 963,48	6,5	-238,08	-10,8
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	342,93	1,1	-89,06	-20,6
Blumen und Zierpflanzen				
im Freiland	2 308,15	7,6	-100,13	-4,2
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	785,20	2,6	+48,44	+6,6
Gartenbausämereien	91,64	0,3	+55,92	+156,6

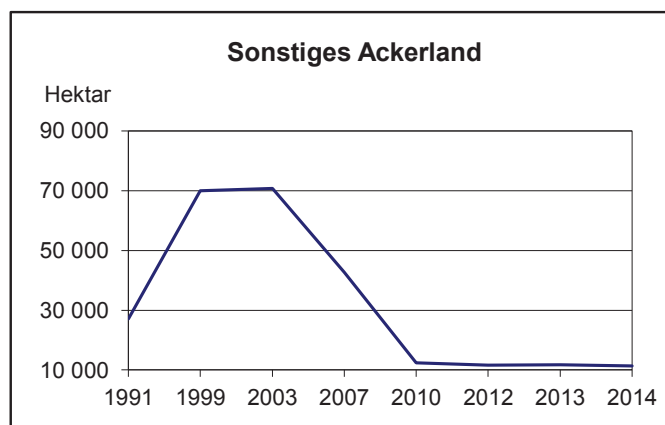
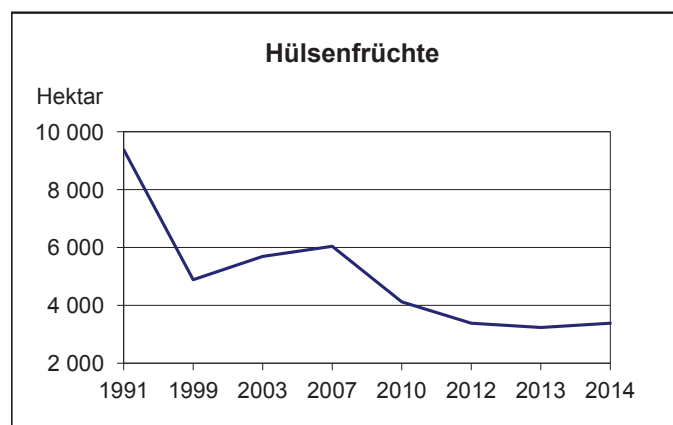
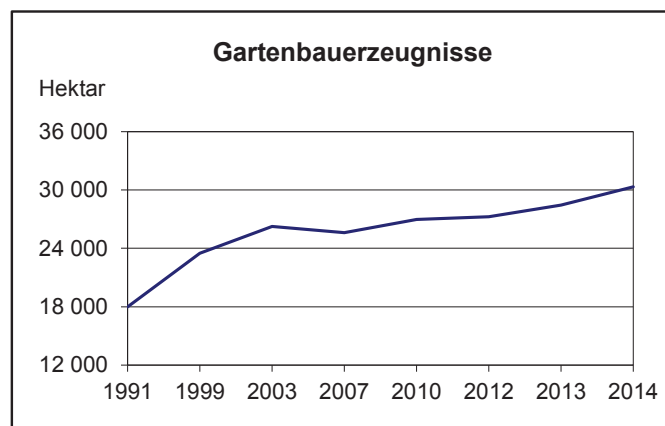
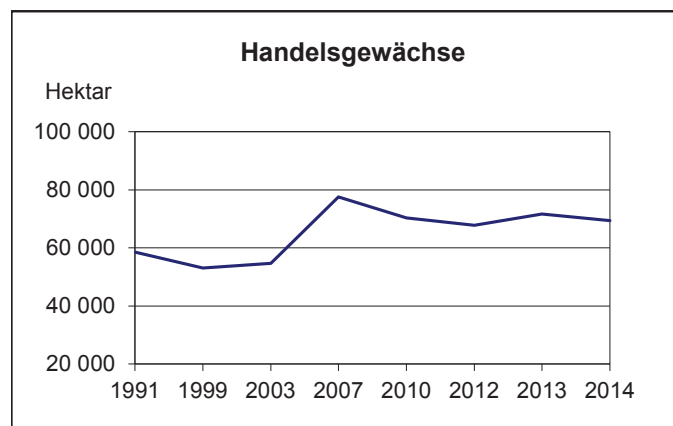
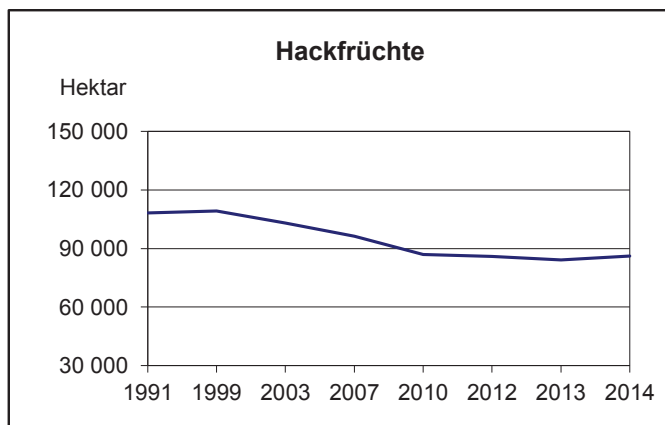
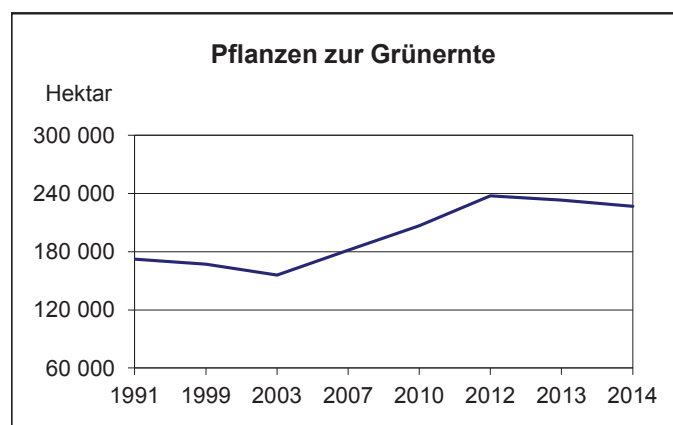
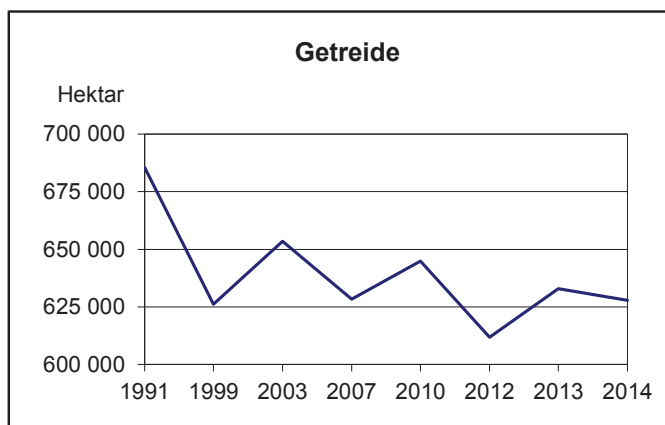
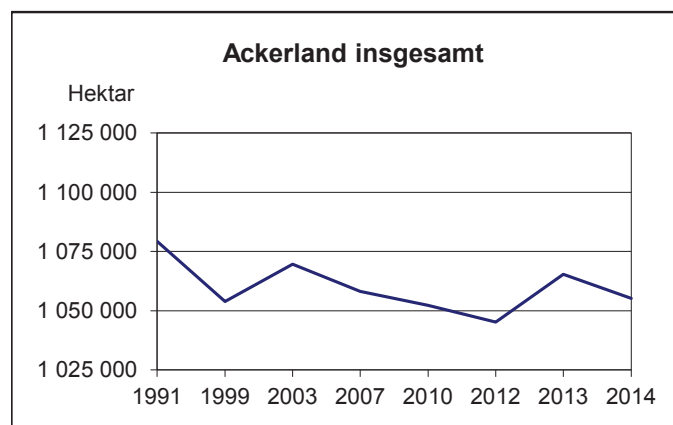
1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2014 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten
sowie Ackerland 2014 nach Hauptfruchtarten**



Grafik: IT.NRW

Ackerland 1991 – 2014 nach Hauptfruchtarten



Grafik: IT.NRW

1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 – 2014*) nach Fruchtarten

Fruchtart	1991	1999	2010	2012	2013	2014
	ha					
Getreide						
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	239 669,99	219 213,12	283 570,18	236 479,19	276 991,75	276 108,43
Sommerweizen	4 460,62	18 843,19	3 200,02	14 780,85	3 868,60	3 192,47
Weizen zusammen	244 130,61	238 056,31	286 770,20	251 260,04	280 860,34	279 300,91
Roggen und Wintermenggetreide	46 171,34	21 628,54	16 094,63	18 167,54	21 767,98	18 196,94
Brotgetreide zusammen	290 301,95	259 684,85	302 864,83	269 427,58	302 628,32	297 497,85
Wintergerste	218 776,89	149 196,32	161 772,95	114 024,81	136 851,83	135 218,85
Sommergerste	21 251,69	47 670,89	9 635,48	50 970,86	10 660,18	8 482,74
Gerste zusammen	240 028,58	196 867,21	171 408,43	164 995,67	147 512,00	143 701,59
Hafer	35 935,05	30 197,63	12 362,90	11 389,06	8 312,08	7 250,90
Triticale und Sommermenggetreide	47 185,82	50 281,02	58 566,50	57 379,92	69 564,67	71 417,95
Futtergetreide zusammen	323 149,45	277 345,86	242 337,83	233 764,65	225 388,75	222 370,44
Brot- und Futtergetreide zusammen	613 451,40	537 030,71	545 202,66	503 192,23	528 017,07	519 868,29
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	72 006,14	89 183,33	98 574,60	108 471,71	103 927,47	107 323,19
Getreide insgesamt	685 457,54	626 214,04	644 863,07	611 929,69	632 968,98	627 865,70
Pflanzen zur Grünernte¹⁾						
Silomais/Grünmais	152 699,09	140 493,51	159 585,68	183 858,21	180 496,78	178 926,18
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	172 448,11	167 102,94	206 772,80	237 405,09	233 091,11	226 839,85
Hackfrüchte						
Kartoffeln	22 009,34	30 754,12	31 074,31	27 412,94	31 324,02	31 498,25
Zuckerrüben	79 478,97	75 181,91	53 743,30	57 149,57	51 683,20	54 030,44
Hackfrüchte insgesamt	108 349,87	109 168,34	86 880,98	85 876,18	84 212,04	86 064,47
Hülsenfrüchte insgesamt	9 383,52	4 895,21	4 129,55	3 381,70	3 233,65	3 389,24
Handelsgewächse						
Winterraps	54 342,34	47 530,82	68 058,27	64 478,77	69 181,89	66 930,54
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	1 065,33	1 558,45	537,59	371,93	634,10	321,07
Handelsgewächse insgesamt	58 548,59	53 132,35	70 364,61	67 753,93	71 672,84	69 337,00
Gartenbauerzeugnisse insgesamt	17 993,35	23 479,70	26 964,76	27 264,46	28 433,49	30 307,88
Sonstiges Ackerland						
Brache (mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch)	27 128,03	69 957,62	11 408,19	9 372,93	9 698,17	9 465,38
Sonstiges Ackerland insgesamt	27 128,03	69 957,62	12 350,43	11 563,25	11 772,49	11 420,92
Ackerland insgesamt	1 079 309,01	1 053 950,20	1 052 326,20	1 045 174,30	1 065 384,61	1 055 225,06

*) Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1991, 1999 und 2010 sowie der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen 2012, 2013 und 2014. Zur Festlegung der Auskunftspflicht werden untere Erfassungsgrenzen festgelegt; d. h. es werden nur landwirtschaftliche Betriebe erfasst, die über Mindestflächen oder Mindesttierbestände verfügen. Diese Erfassungsgrenzen wurden mehrfach verändert. Um eine verlässliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu erreichen, wurden die Erhebungen vor 2010 mit den Erfassungsgrenzen, die ab der Landwirtschaftszählung 2010 gelten, neu aufbereitet. Damit weichen diese Ergebnisse von den veröffentlichten Ergebnissen aus den jeweiligen Erhebungen ab. – 1) vor 2010: Futterpflanzen

2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2014
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2014 ¹⁾	dagegen 2013 ¹⁾	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	ha				%
Getreide					
Winterweizen	97 676,07	178 432,36	276 108,43	276 991,75	-0,3
Sommerweizen	1 269,99	1 922,50	3 192,47	3 868,60	-17,5
Weizen zusammen	98 946,05	180 354,86	279 300,91	280 860,34	-0,6
Roggen und Wintermenggetreide	2 114,44	16 082,51	18 196,94	21 767,98	-16,4
Brotgetreide zusammen	101 060,49	196 437,37	297 497,85	302 628,32	-1,7
Wintergerste	29 071,22	106 147,63	135 218,85	136 851,83	-1,2
Sommergerste	2 867,37	5 615,37	8 482,74	10 660,18	-20,4
Gerste zusammen	31 938,58	111 763,01	143 701,59	147 512,00	-2,6
Hafer	2 050,02	5 200,88	7 250,90	8 312,08	-12,8
Sommermenggetreide	173,72	970,57	1 144,29	1 905,67	-40,0
Triticale	6 410,28	63 863,38	70 273,66	67 659,00	+3,9
Futtergetreide zusammen	40 572,60	181 797,84	222 370,44	225 388,75	-1,3
Brot- und Futtergetreide zusammen	141 633,09	378 235,21	519 868,29	528 017,07	-1,5
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	9 274,98	98 048,22	107 323,19	103 927,47	+3,3
anderes Getreide zur Körnergewinnung	144,74	529,49	674,23	1 024,43	-34,2
Getreide insgesamt	151 052,81	476 812,90	627 865,70	632 968,98	-0,8
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Erbsen (ohne Frischerbsen)	414,07	552,24	966,31	1 141,25	-15,3
Ackerbohnen	468,46	1 664,69	2 133,16	1 720,87	+24,0
Süßlupinen	0,86	70,40	71,26	97,63	-27,0
alle anderen Hülsenfrüchte	64,57	153,94	218,52	273,90	-20,2
Hülsenfrüchte insgesamt	947,97	2 441,27	3 389,24	3 233,65	+4,8
Hackfrüchte					
Speisekartoffeln	10 211,37	5 582,48	15 793,85	14 307,00	+10,4
Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	12 772,26	2 932,14	15 704,40	17 017,02	-7,7
Kartoffeln zusammen	22 983,63	8 514,63	31 498,25	31 324,02	+0,6
Zuckerrüben	43 692,26	10 338,19	54 030,44	51 683,20	+4,5
alle anderen Hackfrüchte	290,79	244,98	535,78	1 204,82	-55,5
Hackfrüchte insgesamt	66 966,69	19 097,79	86 064,47	84 212,04	+2,2

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Noch: **2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2014**
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2014 ¹⁾	dagegen 2013 ¹⁾	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	ha				%
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartenbauerzeugnisse (ohne Pilze)					
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren	18 023,71	9 099,17	27 122,89	25 252,73	+7,4
davon					
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland	16 329,09	8 487,39	24 816,47	22 619,18	+9,7
im Wechsel mit anderen Gartengewächsen im Freiland	1 442,25	521,24	1 963,48	2 201,56	-10,8
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	252,36	90,57	342,93	431,99	-20,6
Blumen und Zierpflanzen	2 468,67	624,67	3 093,35	3 145,04	-1,6
davon					
im Freiland	1 871,00	437,15	2 308,15	2 408,28	-4,2
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	597,68	187,52	785,20	736,76	+6,6
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	51,74	39,89	91,64	35,72	+156,6
Gemüse und andere Gartenbauerzeugnisse insgesamt	20 544,12	9 763,75	30 307,88	28 433,49	+6,6
Handelsgewächse					
Winterraps	17 983,24	48 947,30	66 930,54	69 181,89	-3,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	132,57	188,50	321,07	634,10	-49,4
Raps und Rübsen zusammen	18 115,81	49 135,80	67 251,61	69 815,99	-3,7
Sonnenblumen	4,88	2,04	6,93	17,48	-60,4
andere Ölfrüchte	72,85	46,19	119,04	81,53	+46,0
alle anderen Handelsgewächse	1 215,22	744,19	1 959,42	1 757,85	+11,5
Handelsgewächse insgesamt	19 408,79	49 928,21	69 337,00	71 672,84	-3,3
Pflanzen zur Grünernte					
Silomais	52 490,46	126 435,73	178 926,18	180 496,78	-0,9
alle anderen Pflanzen	15 414,26	32 499,40	47 913,66	52 594,32	-8,9
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	67 904,72	158 935,13	226 839,85	233 091,11	-2,7
Sonstige Flächen					
Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch	1 318,88	7 366,87	8 685,75	8 920,78	-2,6
alle anderen Flächen	600,34	2 134,83	2 735,17	2 851,71	-4,1
Ackerland insgesamt	328 744,32	726 480,74	1 055 225,06	1 065 384,61	-1,0

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

**3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2014
nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2014 ¹⁾	dagegen 2013 ¹⁾	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	ha				%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	498 584,10	961 481,73	1 460 065,84	1 463 031,18	-0,2
davon					
Ackerland	328 744,32	726 480,74	1 055 225,06	1 065 384,61	-1,0
Dauerkulturen zusammen	5 410,96	10 032,53	15 443,50	12 953,76	+19,2
davon					
Dauerkulturen im Freiland zusammen	5 403,02	10 022,62	15 425,64	12 942,18	+19,2
davon					
Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse zusammen	2 663,74	778,03	3 441,77	3 594,08	-4,2
davon					
Baumobstanlagen	2 329,67	502,14	2 831,82	2 829,75	+0,1
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	312,16	274,99	587,15	761,63	-22,9
Nüsse	21,91	0,90	22,80	2,70	x
Rebflächen	24,92	1,36	26,28	24,51	+7,2
Baumschulen	2 486,80	1 736,31	4 223,11	4 031,82	+4,7
Weihnachtsbaumkulturen	215,91	7 500,14	7 716,04	5 239,84	+47,3
andere Dauerkulturen im Freiland	11,65	6,78	18,44	51,92	-64,5
Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	7,94	9,91	17,86	11,58	+54,2
Dauergrünland zusammen	164 307,97	224 663,72	388 971,69	384 221,55	+1,2
davon					
Wiesen	79 258,18	109 547,22	188 805,41	175 375,09	+7,7
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	73 375,66	95 764,53	169 140,20	175 553,57	-3,7
ertragsarmes Dauergrünland	10 947,91	16 186,26	27 134,17	27 142,08	-0
aus der Erzeugung genommenes Dauergrün- land mit Beihilfe-/Prämienanspruch	726,21	3 165,71	3 891,91	6 150,81	-36,7
Haus- und Nutzgärten	120,87	304,71	425,60	471,27	-9,7

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung